



# KIRCHENMUSIK ZUG

## Januar-Februar 2023

Unsere Hauptsponsoren:

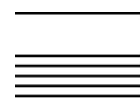
**Reformierte Kirche**  
Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

**Reformierte Kirche**  
Bezirk Zug Menzingen Walchwil

Kirche mit Zukunft

Stadt  
**Zug**



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Stiftung Monika Widmer **ERNST GÖHNER STIFTUNG**



**Zuger Kantonalbank**

Freier Eintritt. Gerne nehmen wir Ihre Kollekte nach den Konzerten entgegen zu Gunsten des Konzertfonds.

Sehr verehrtes Konzertpublikum

Ein herzliches Willkommen in der kleinen, aber feinen reformierten Kirche Zug mit der allseits gerühmten Goll-Orgel aus dem Jahre 1995. Wir freuen uns mit Ihnen auf die zahlreichen Orgelkonzerte und Abendmusiken. Möge die Musik sie erheitern, berühren, nachdenklich stimmen, oder sie einfach in der Stimmung abholen, in der sie sich gerade befinden.

Mit herzlichen Grüßen

Im Namen des Vorstands  
des Vereins Kirchenmusik Zug  
Hans-Jürgen Studer,  
Präsident und  
Organist an der  
Reformierten Kirche Zug

Flüeli-Ranft/Zug im November 2022

# Übersicht vorgesehener Konzertprogramm 2023

---

**Internationale Orgelkonzerte 2023 jeweils sonntags,  
Werkeinführung 17.00 Uhr, Konzert-Beginn 17.15 Uhr**

**Pflichtstück Johann Sebastian Bach: Canzona d-Moll BWV 588**

Neujahrskonzert, Sonntag, 01. Januar, Hans-Jürgen Studer, Zug/Flüeli-Ranft

Sonntag, 08. Januar, Thomas Leutenegger, Nydeggkirche Bern

Sonntag, 15. Januar, Frau Susann Z'graggen, Musikhochschule Luzern

Sonntag, 22. Januar, Roberto Bonetto, Verona

Sonntag, 29. Januar, Frau Susanna Sofiantini, Stadtkirche Bremgarten

Sonntag, 05. Februar, Philipp-Emanuel Gietl, Zug

---

**Bach Geburtstag 2023, Dienstag, 21. März, 20.00 Uhr**

Orgelkonzert mit Hans-Jürgen Studer

**Konzert zum Karfreitag, 7. April, 19.00 Uhr**

Joseph Haydn "Stabat Mater" Vokalensemble und Orchester der Camerata St. Michael

Zug, Philipp Emanuel Gietl, Leitung

**Matinée zu Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 18. Mai, 11.00 Uhr**

Akkordeonduo Patricia Draeger und Sergej Simbirev, Hans-Jürgen Studer Orgel

**Orgelmatinéen 2023, jeweils Sonntag um 11.00 Uhr**

Juli: 2. – 30.7.2023 Hans-Jürgen Studer

August: 6. + 13.8.2023 dto.

**Bach Todestag, Freitag, 28. Juli, 19.00 Uhr**

Johann Sebastian Bach: das Musikalische Opfer BWV 1079

Daniela Hürlimann, Querflöte, Maria Scheidegger, Violine,

Alexandra Iten, Violoncello, Hans-Jürgen Studer, Cembalo

**Buss- und Betttag, Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr**

Martin Roos/Ramon Imlig Alphorn, Hans-Jürgen Studer Orgel

Konzert für 2 Alphörner und Orgel

**Reformationssonntag, 05. November, 17.00 Uhr**

Andel Strube und Ensemble

Konzert für Blockflöten und Cembalo

Alle Anlässe finden in der Reformierten Kirche, Alpenstrasse, Zug, statt.



**Hans-Jürgen Studer** wurde als Schweizer in D-Kehl am Rhein geboren. Erster Klavierunterricht in Kehl und Strasbourg (Michel Chapuis und Marc Schaefer). Lehrdiplom für Orgel an der Musikhochschule Zürich (Janine Lehmann). Konzertdiplom für Orgel an der Musikuniversität Wien (Peter Planyavsky) und an der Musikhochschule Zürich (Bernhard Billeter). Klavierdiplom bei Patrizio Mazola. Weiterbildung in den Fächern Hammerflügel (Bernhard Billeter), Cembalo (Johann Sonnleitner) und Improvisation (Pater Theo Flury).

Hans-Jürgen Studer ist seit 1989 Organist an der Reformierten Kirche Zug und unterrichtet das Fach Klavier und Kirchenorgel an verschiedenen Musikschulen.

**1. Orgelkonzert  
zum Neujahrstag  
Sonntag, 01. Januar  
Hans-Jürgen Studer  
Organist an der Ref. Kirche Zug**

**Alexandre Guilmant**  
1837-1911

Orgelsonate VII F-Dur (1902)  
Entree Tempo di Marcia  
Lento assai (Rève)  
Intermezzo  
Grand Choeur (Minuetto)  
Cantabile Andante  
Final

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750

Canzona in d-Moll BWV 588  
"Das alte Jahr vergangen ist» BWV 614  
«In dir ist Freude» BWV 615

**Louis Vierne**  
1870-1937

aus den 24 Pièces de Fantaisie  
(1926/1927)  
Intermezzo  
Toccata  
Claire de lune  
Carillon de Westminster



Thomas Leutenegger studierte Orgel bei Rudolf Meyer, Winterthur und Hans van Nieuwkoop, Arnhem (NL), bei welchem er 1985 mit dem Solistendiplom abschloss. Cembalo studierte er bei Kees Rosenhart, Haarlem, und Johann Sonnleitner, Zürich. Seit 1987 ist er Organist an der Nydegkirche Bern, von wo aus er eine rege Konzert- und Unterrichtstätigkeit entfaltet. Eine seiner Leidenschaften gilt dem Clavichordspiel, welches er als eine ideale Erweiterung zu seinen anderen beiden Instrumenten erfährt. Thomas Leutenegger genießt es, ein stilistisch breites Spektrum an Kammermusik und Sololiteratur zu spielen. Zu diesem Repertoire gesellt sich immer mehr auch Improvisation.

# 2. Orgelkonzert

## Sonntag, 8. Januar

### Thomas Leutenegger, Nydeggkirche Bern

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
1809-1847

Präludium und Fuge c-Moll op.39/1

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750

Duetto I e-Moll BWV 802  
Duetto II F-Dur BWV 803  
Canzona d-Moll BWV 588

**Johann Ulrich Steigleder**  
1593-1635

Toccata "auff dass Vatter unser"

**Johann Gottfried Mützel**  
1728-1788

Herzlich thut mich verlangen nach etc.  
O Traurigkeit, o Herzeleid

**Johann Sebastian Bach**

Vater unser im Himmelreich, a 2 Clav. et  
Pedal e Canto fermo in Canone BWV 682  
Vater unser im Himmelreich, alio modo,  
manualiter BWV 683  
Duetto III G-Dur BWV 804  
Duetto IV a-Moll BWV 805

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Sonate VI d-Moll op. 65/6  
über Vater unser im Himmelreich



Suzanne Z'Graggen wurde in Luzern geboren und studierte an den Musikhochschulen Luzern und Bern (Kirchenmusik A-Diplom, Lehr- und Solistendiplom Orgel), an der Universität Bern (Gymnasiallehramt im Fach Musik), an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Konzertklasse von

Prof. Michael Radulescu (Konzertdiplom Orgel).

Wertvolle weitere Impulse durfte sie von Carlo Hommel, Domorganist und Orgelprofessor in Luxembourg erhalten. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Von 2008-2016 war sie als Domorganistin der Diözese Basel an der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn tätig und war dort künstlerische Leiterin der "Orgelkonzerte Solothurn" und der Konzertreihe "Orgel um 12". Seit 2015 ist Suzanne Z'Graggen als Stabstellenleiterin Kirchenmusik und als Dozentin für Orgel an der Hochschule Luzern - Musik tätig. Ausserdem ist sie Kirchenmusikdirektorin und Hauptorganistin an der Jesuitenkirche Luzern.

Eine rege Konzerttätigkeit als Orgelsolistin und Jurorentätigkeit runden ihr musikalisches Schaffen ab.

[www.suzannezgraggen.ch](http://www.suzannezgraggen.ch)



# 3. Orgelkonzert

## Sonntag, 15. Januar

### Suzanne Z'Graggen

#### Musikhochschule Luzern

**LUX** Lumière – Licht – Ljus

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750

Präludium BWV 541.1  
Largo aus Sonate II BWV 526.2  
Fuge G-Dur BWV 541.2

**Hovland Egil**  
\*1924

“Lux Aeterna” for Organ (1989)  
op. 135 Nr. 3

**Dietrich Buxtehude**  
1637-1707

Choralfantasie «Wie schön leuchtet der  
Morgenstern» BuxWV 223

**Niels W. Gade**  
1817-1890

«Wie schön leuchtet der Morgenstern»

**Christian Praestholm**  
\*1972

“Se, Nu Stiger Solen Af Havets Skod”

**Johann Sebastian Bach**

Canzona d-Moll BWV 588  
Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit BWV 106  
Wir danken Dir, Gott, wir danken Dir  
BWV 29



Roberto Bonetto studierte Orgel, Cembalo und Komposition mit Renzo Buja, Danilo Costantini und Antonio Zanon. Er nahm an Meisterkursen von berühmten Dozenten wie Jean Langlais, Gaston Litaize, Daniel Roth, Ton Koopman und Emilia Fadini teil und vertiefte später das Studium des französischen romantischen Repertoires in Paris mit Naji Hakim.

Entscheidend war die Begegnung mit der künstlerischen Persönlichkeit von Jean Guillou und später die Teilnahme an den zahlreichen europäischen Aufführungen der "Révolte des Orgues", die der Meister für 9 Orgeln und Perkussionen komponierte.

Er ist Konzertorganist mit zahlreichen Solo-Konzerten in Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Dänemark, Schweden, Polen, Tschechien, Spanien, Portugal, England und Japan.

Als Kamerist arbeitete er mit verschiedenen Instrumentengruppen und Chören, hielt zahlreiche Konzerte im Duo und mit dem Blechbläserquartett "Organa et Bucinae" ab. Er nahm auch Schallplatten für verschiedene Labels sowie für Radio- und Fernsehsender auf.

Er ist Titular-Organist der Abtei von Isola della Scala (VR) und als Gewinner des Wettbewerbs fest angestellter Professor für Harmonie und Analyse am Konservatorium von Verona.

***Dr. Giulio Bonetto***

*Via A. Vespucci 2/a*

*37068 - Vigasio (VR)*

*Mail: giu.bonetto@gmail.com*

*Mob.: 00 39 349 074 0501*

# 4. Orgelkonzert

## Sonntag, 22. Januar

### Roberto Bonetto, Verona

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750

Canzona in D minor BWV 588

**Robert Schumann**  
1810-1856

aus "Sechs Fugen über BACH" op.60  
n.1 langsam, n.2 lebhaft

**César Auguste Franck**  
1822-1890

Deuxième Choral en Si mineur

**Heitor Villa-Lobos**  
1887-1959

Aria (Cantilena) da Bachianas Brasileiras n.5  
Aria (Cantiga) da Bachianas Brasileiras n.4  
(arr. R. Bonetto)

**Marcel Dupré**  
1886-1971

Choral et fugue



Susanna Soffiantini, geboren in Brescia, studierte in ihrer Heimatstadt am Conservatorio Luca Marenzio Klavier bei Pinuccia Giarmanà und Orgel bei Gianluca Cagnani und Pietro Pasquini.

Nach Abschluss des Bachelors mit Auszeichnung setzte sie ihr Orgelstudium in Basel fort, bei Andrea Marcon an der Schola Cantorum Basiliensis (Master mit Auszeichnung im Jahr 2019) und bei Martin Sander an der Hochschule für Musik (Master mit

Auszeichnung und Förderpreis der Hans-Balmer-Stiftung im Jahr 2021).

Wichtige Impulse erhielt sie von Brett Leighton an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, wo sie während des Jahres 2016/2017 Erasmus-Studentin war, von Wolfgang Zerer an der Schola Cantorum Basiliensis und von Christopher Stenbridge. Darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse, unter anderem bei Michael Radulescu, Louis Robilliard, Harald Vogel und Guy Bovet.

Susanna Soffiantini war Finalistin beim 19. internationalen Orgelwettbewerb um den Paul Hofhaimer-Preis in Innsbruck und Preisträgerin bei mehreren internationalen Orgelwettbewerben (1. Preis beim Orgelwettbewerb "Daniel Herz" in Brixen, 2. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Organi storici del Basso Friuli, 2. Preis beim Concours d'orgue du 50e in Sion). 2015 wurde sie vom italienischen Bildungsministerium im Rahmen des Premio Nazionale delle Arti "Claudio Abbado" mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Als Organistin übt Susanna europaweit eine regelmäßige Konzerttätigkeit aus. Seit Januar 2021 ist sie Hauptorganistin an der Stadtkirche St. Nikolaus Bremgarten.

**5. Orgelkonzert**  
**Sonntag, 29. Januar**  
**Susanna Soffiantini,**  
**Stadtkirche St. Nikolaus, Bremgarten**

**Dietrich Buxtehude**  
1637- 1707

Toccata in d Bux WV 155

**Johann Sebastian Bach**  
1685- 1750

Canzona in d-moll BWV 588  
Trio super Allein Gott in der Höh  
sei Ehr BWV 664

**Louis Vierne**  
1870- 1937

aus 24 pièces de fantaisie, Suite n. 2  
IV. Feux follets

**César Franck**  
1822- 1890

Grande pièce symphonique op. 17



Philipp Emanuel Gietl wurde in Bruneck (Südtirol) geboren. Er studierte Kirchenmusik mit Hauptfach Chorleitung, Instrumentalpädagogik Orgel und Solo Performance Orgel an der HfKM in Regensburg und der Hochschule für Musik in Luzern bei Prof. Stefan Baier und Doz. Suzanne Z'Graggen. Aktuell absolviert er ein Ergänzungsstudium an der Schola Cantorum in Basel bei Prof. Tobias Lindner und Prof. Wolfgang Zerer.

Von 2014 bis 2018 war er musikalischer Leiter des Stadtpfarrchores Bruneck und seiner Ensembles. Aktuell ist er hauptverantwortlicher Kirchenmusiker in den Pfarreien St. Michael und St. Johannes d. T. in Zug. Zudem ist er als Lehrbeauftragter im Bereich „Kirchenmusik C-Kurs“ an der Hochschule für Musik in Luzern und als Abteilungsleiter des Studiengangs Kirchenmusik an der Musikhochschule „C. Monteverdi“ in Bozen tätig. Er ist erster Preisträger des „Alois-Koch-Preis“ 2017.

# **6. Orgelkonzert**

## **Sonntag, 5. Februar**

### **Philipp Emanuel Gietl, Zug**

**César Franck**  
1822-1890

**Choral E-Dur**  
aus «Trois Chorals pour Grand Orgue»

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750

**Concerto in a, BWV 593**  
nach Antoni Vivaldi  
[ohne Satzbezeichnung] - Adagio - Allegro

**Canzona in d, BWV 588**

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
1776-1835

**Sonata VI op. 65**  
Choral - Fuga - Finale

**Olivier Messiaen**  
1908-1992

**Offrande et Alleluia final**  
aus «Livre du Saint Sacrement»

# KIRCHENMUSIK ZUG

**Programmänderungen vorbehalten, bitte Infos auf [www.ref-zug.ch](http://www.ref-zug.ch) oder Infokasten bei der Ref. Kirche Zug unbedingt beachten.**

**Die Programme sind online auf:**

[www.ref-zug.ch](http://www.ref-zug.ch), [www. ZugKultur.ch](http://www.ZugKultur.ch),

<https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/eventkalender>  
und können heruntergeladen werden.

Jegliche Konzertaufzeichnungen sind ausdrücklich untersagt.

**Hat Ihnen diese Konzertreihe gefallen?**

**Wir wünschen uns neue Mitglieder für unseren Verein Kirchenmusik Zug.**

Mit Ihrer Mitgliedschaft werden Sie über unsere Tätigkeiten sowie Konzerttermine informiert und unterstützen unseren Verein. Auch sind einzelne Konzert-Sponsorings möglich.

Bitte wenden Sie sich an Frau Gerda Berger, Geschäftsführerin [splitti@datazug.ch](mailto:splitti@datazug.ch)  
oder an Hans-Jürgen Studer, Präsident, [hj-studer@bluewwin.ch](mailto:hj-studer@bluewwin.ch)

**Für Mitgliederbeiträge sind wir äusserst dankbar:**

**Zuger Kantonalbank Zug, CH 91 0078 7570 2138 1140 9**

**Jahresbeitrag Fr. 30.--**

**Ehepaar Fr. 40.--**

**Gönner ab Fr. 50.--**

## **Hinweis zur Durchführung der Konzerte**

Die Bau-Situation auf der Alpenstrasse vor der Ref. Kirche Zug wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sein. *Der Zugang zur Kirche ist jedoch jederzeit gewährleistet. Mit Einschränkungen ist zu rechnen. Wenn Sie mit dem Auto kommen, bitte öffentliche Parkplätze benutzen, vielen Dank.*

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und hoffen, dass jeweils viele Besucher an den Konzerten teilnehmen können.**